

# POST/SÜD

3/1994

Juli – Sept.

## Kutzielt

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft  
Post/Süd Regensburg e. V.



**Die Schwabenküche**  
mit dem Spruch des Tages:

Willst Du eine gute Küche –  
wir machen keine flotten Sprüche...

formschön – (leider) langlebig – viele Formen + Farben  
– große Typenauswahl ... das ist eben die echte

**SCHWABENKÜCHE**

verbunden mit unserem Volls-service und  
der freundlichen Fachberatung durch

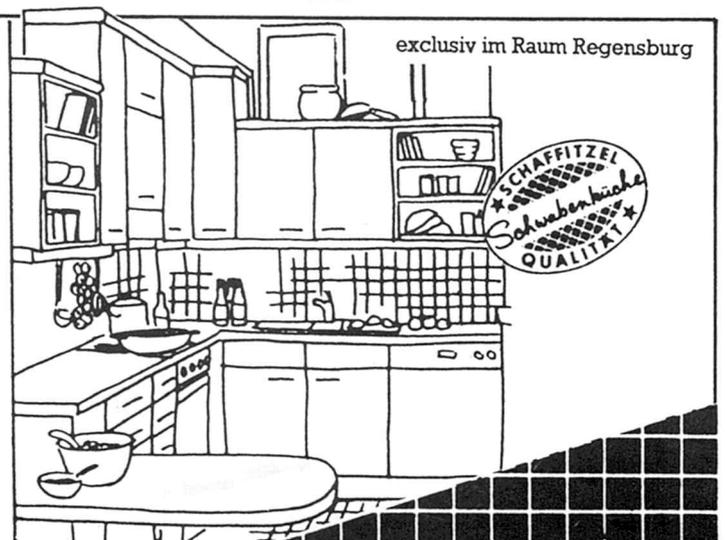
**KÜCHEN  
STUDIO**

HAINSACKER

Rainweg 11

- Planung
- Beratung
- Verkauf

Tel. 0941/83472



exclusiv im Raum Regensburg



## Editorial

Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen, die auch über den Verein hinaus ausstrahlen, trat und tritt die SG Post/Süd an die Öffentlichkeit. Lesen Sie in dieser Ausgabe des Post/Süd-Kurier über das Sport-, Spiel- und Spaßfest im Sportpark (Seite 3), über das Streetbasketball-Turnier (Seite 9) und über die bevorstehenden German Masters der Rock'n'Roller am 15. Oktober (Seite 16).

Über die ersten – recht erfolgreichen – Schritte seiner Arbeit berichtet der Vereinsjugendrat auf Seite 14. Für alle Kinder und Jugendlichen gibt's dabei auch einen Gewinncoupon. Ausfüllen und Einschicken nicht vergessen!

Wasser- und Energiekosten sind ein dicker Brocken im Haushalt des Vereins. Schatzmeister Hans Förster nennt auf Seite 8 konkrete Zahlen. Wer die Aufstellung gelesen hat, braucht eigentlich den Spar-Appell nicht mehr. Denn was nicht für Energie ausgegeben werden muß, bleibt für den Sportbetrieb.

Am Ende der alten beziehungsweise am Beginn der neuen Saison in vielen Sportarten berichten die Abteilungen über Erfolge und Ziele. Was erreicht wurde, kann sich wahrlich sehen lassen. Eine Mannschaft sei an dieser Stelle besonders hervorgehoben: Die Fußball-F1-Jugend. Die Buben holten sich den Meistertitel mit sage und schreibe 15:1 Punkten und 42:0 (!!!) Toren. Herzlichen Glückwunsch.

Bleiben schließlich noch die Schützen zu nennen, die endlich ihren langersehnten Schießstand benutzen können (Seite 10). Gratulation nicht nur zum neuen Domizil, sondern auch zur vorbildlichen Eigenleistung.

## Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der SG Post/Süd: Nelli Bitsch, Stefan Böhm, Rudolf Braumann, Christina Braun, Tobias Brentrop, Wolfgang Brummer, Renate Creuzburg, Nicola Creuzburg, Luitpold Deutzer, Klaus Drasch, Dieter Drasch, Thomas Fetzer, Elfriede Frotscher, Markus Grabert, Anna Günther, Klaus Haselbeck, Tobias Hierl, Julia Kiener, Ramon Leonhardt, Jessica Leonhardt, Ute Limmer, Sebastian Lodermeier, Francisco Martinez, Ralf Olma, Sonja Olwitz, Günter Pettendorfer, Margit Pöllinger, Sebastian Prechtl, Günter Preuss, Dr. Jörg Restorff, Maria Ritzinger, Stefanie Schiweck, Jochen Scholze, Bianca Simson, Petra Süß, Kathrin Huber, Veronika Huber, Reinhard Huber, Hans-Joachim Vetter, Andreas Stumpf, Josef Wanninger, Daniel Wied, Gabriel Wudtke, Susanne Ziegler, Michael Feuerer, Thorsten Gresser, Tobias Fuchsgruber, Stefan Mergl, Andreas Klein, Michael Reisner, Hartmut Schiese, Maria Schiese, Yalcin Ak, Yavuz Ak, Max Rauch, Martin Kratzer, Ralf Andresen, Olaf Sand, Marcus Trost, Stefan Wolfzellner, Branco Vukovic, Beljko Petrusic, Torsten Brückner, Christian Kainzbauer, Klaus Schmid, Sascha Kuntsch, Norbert Röhr, Oliver Riedhammer, Markus Beckendorf, Andreas Hermann, Gabriel Stojanovic, Meuk Top, Michael Kuhn, Erhan Qökalp, Benjamin Langer, Johannes Ellerbeck, Eugen Zink, Gerold Hetznecker, Josef Totzauer, Edgar Bund, Zinaida Chabaeva, Regine Eicke, Christoph Herrmann und Adnan Muminovic.

## Wir gratulieren herzlich

### zum 50. Geburtstag

Heinrich Brömmel, Gertraud Deufl, Irene Harrasser, Robert Heigl, Annemarie Krieger, Heide Motschmann, Aurelia Rigl, Gisela Schlegl und Sibylle Wagner

### zum 55. Geburtstag

Ingrid Böhm, Diethard Czech, Eilisebeth Fischer, Anni Förster, Helga Käsewieter, Heinz Mayr, Lothar Pöschl, Karl Ruhland, Karl Semmler, Richard Suppmann, Karl-Heinz Unke und Gertraud Wifling

### zum 60. Geburtstag

Rudolf Baumer, Heinrich Bonack, Gertraud Daimer, Barbara Gröhlich, Anneliese Hiltz, Gertrud Kulzer, Luise Lindner, Margot Mühldorfer und Hubert Rogmans

### zum 65. Geburtstag

Judith Bachleitner, Hans Danner, Alois Eckert, Max Engl, Reinhold Jendraszewski, Johanna Menath, Werner Petz, Josef Schieferl und Theo Grätz

### zum 70. Geburtstag

Dr. Karl Hobel, Elisabeth Jung, Siegfried Knorr und Karl Meindl

### zum 75. Geburtstag

Walter Bufe, Theresia Lindner, Manfred Pinkwart und Martha Riedl-Parzefall



# Gelungenes Spiel-, Spaß- und Sportfest

## Ein Spektakel mit vielen Höhepunkten



Die SG Post/Süd veranstaltete am 16. Juli ein Spiel-, Spaß- und Sportfest im Sportpark am Kaulbachweg. Dabei waren durchwegs interessante Präsentationen der einzelnen Abteilungen zu sehen. Andere Abteilungen boten den Besuchern die Möglichkeit, sich in einigen Sportarten selbst zu testen. Große Freude hatte der Fußball-Nachwuchs an einem Trainingsprogramm mit Ex-Löwen-Trainer Karsten Wettberg. Wohl lange nicht mehr so gut gefüllt wie bei den stündlichen Vorstellungen der erfolgsverwöhnten Rock'n Roll-Abteilung „Happy Shakers“ war die Stadiontribüne an diesem heißen Samstagnachmittag.

Ja, der Wettergott meinte es gut mit den Gelb-grünen. Fast zu gut. Viele suchten hechelnd ein Plätzchen im Schatten. Kein Wunder, daß gerade die

Abteilungen den größten Zulauf hatten, die ihr Domizil im Inneren des Vereinsheim aufgeschlagen hatten. So zum Beispiel die Kegelabteilung, die den Kleinen unter Aufsicht von erfahrenen Sportlern den Spaß an ihrer Sportart vermitteln wollte. Eine Feuertaufer erlebte auch der neue Schützenstand, wo ebenfalls verborgene Talente gesucht wurden. Und viele waren gerne dabei, ein munteres Scheibenschießen zu veranstalten. Badminton, Basketball, Eisstock, Faustball und und. Jede Abteilung tat ihr bestes, um der großen Schar der Besucher ihre Sportart werbetätig zu präsentieren. Die Zeitspanne von vier Stunden war viel zu knapp, um alle Höhepunkte des Spektakels erhaschen zu können. Wie gut, daß an vielen Orten auch für die nötige Erfrischung gesorgt war. Das

abendliche Grillfest mit musikalischer Umrahmung bildete den Abschluß einer durchaus gelungenen Veranstaltung, die geradezu nach Wiederholung im nächsten Jahr schreit. Aus Platzgründen ist es nicht mög-

lich, jede einzelne Abteilung mit ihrem Einsatz namentlich zu erwähnen. Wir bitten um Ihr Verständnis und danken allen Beteiligten noch einmal für's Mitmachen.



## Der Vereinsjugendrat berichtet ...

### Aktivität wird groß geschrieben

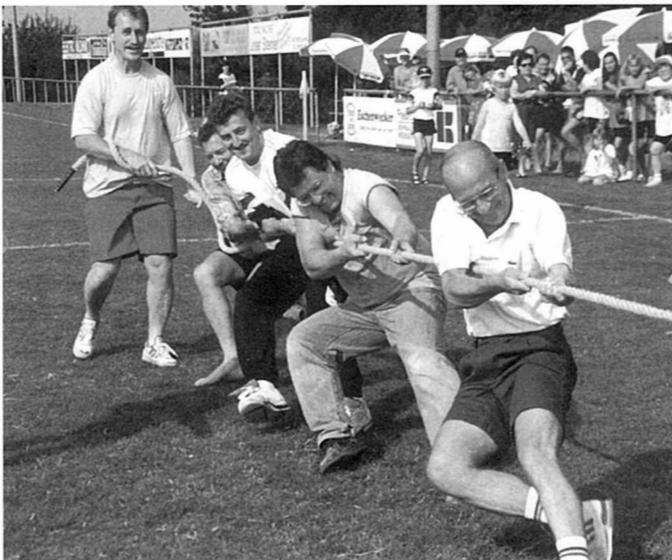
Nachdem in der ersten Vereinsjugendversammlung am 15. April auch erstmals ein Vereinsjugendrat gewählt wurde, trafen sich die Mitglieder des Jugendrats kurze Zeit später zur konstituierenden Sitzung, in der über die künftige Vereinsarbeit und ein Veranstaltungsprogramm diskutiert wurde. Als erstes beteiligte man sich am Spiel-, Spaß- und Sportfest am 16. Juli mit einem

Info-Stand. Hier bestand, nur für Kinder und Jugendliche, die Chance, bei einem Preisrätsel schöne Preise zu gewinnen. Die große Anzahl an ausgesetzten Preisen belastete die Vereinsjugendkasse in keinsten Weise, denn diese Preise wurden allesamt von den einzelnen Jugendratsmitgliedern bei Behörden und Firmen „erbettelt“. So waren u.a. Fußbälle, Sporttaschen, Walk-

man, Unterhaltungsspiele, Bücher, T-Shirts, Puzzles und viele weitere schöne Preise zu gewinnen. Das Interesse am Info-Stand war so riesengroß, daß noch während des Nachmittags Fragebogen nachgedruckt werden mußten.

Im Rahmen des Spiel-, Spaß- und Sportfestes wurde vom Jugendrat auch ein Seilziehen zwischen der Vorstandschaft und den Abteilungslei-

tern organisiert, wobei jede Mannschaft aus fünf Mitgliedern bestehen sollte. Bei großem Zuschauerinteresse entwickelte sich ein spannender und schweißtreibender Wettkampf, den die Mannschaft der Vorstandschaft letztendlich knapp mit 3:2 gewann. Wie ernst der Wettkampf von den Beteiligten genommen wurde sah man daran, daß allgemein gemun-



**Sport, Spiel und Spaß für Teilnehmer und Zuschauer beim Seilziehen zwischen Vorstandschaft und Abteilungsleitern.**

kelt wurde, beide Mannschaften hätten, natürlich getrennt voneinander, bereits vorher ein „Geheimtraining“ absolviert und sich dabei über taktische Raffinessen und Ausrüstung beraten lassen. Gewinner aber war schließlich die Jugend, denn nicht nur die Unterlegenen, sondern auch die Sieger spendeten, wie vom Jugendrat vorgeschlagen, für die Vereinsjugendkasse. Herzlichen Dank dafür. Die Mannschaft des Vorstandes bestand aus Norbert Bambl, Michael Brucker, Hermann Riedl, Herbert Schlegl und Hermann Vanino. In der Mannschaft der Abteilungsleiter wirkten Gerhard Bornschlegl, Günter Leja, Kurt Novotny, Dieter Maurer, Rolf Schmitz, Fritz Schweinfurter und Reinhold Winkler mit. Die Mitglieder des Jugendrates beteiligten sich auch rege am Losverkauf für die große Tombola, soll doch der Reinerlös der Vereinsjugend zur Verfügung gestellt werden.

Übrigens, wer für die Vereinsjugend spenden möchte,

es gibt ein eigenes Konto Nr. 205 45 – 859 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85

(Kontobezeichnung SG Post/Süd -Vereinsjugend).

Bitte den Abschnitt auf der nächsten Seite ausschneiden und in der Geschäftsstelle abgeben oder in den „Kummerkasten“ einwerfen, der direkt neben der Eingangstüre zur Vereinsgaststätte im Innenraum angebracht ist.

Unter den Einsendungen, die bis zum 31. Oktober eingehen, werden drei schöne Preise verlost.



**Reges Interesse bei den Mitgliedern fand der Informationsstand der Vereinsjugend.**

## Sportbrille zum Nulltarif

Die vom Arzt verordnete Sportbrille bekommen Kinder meist zum Nulltarif. Die Krankenkasse übernimmt die vertraglichen Kosten. Bei Extrawünschen – getönte, entspiegelte oder

sonstwie teurere Gläser – so die DAK, die Deutsche Angestellten-Krankenkasse, müssen die Versicherten zuzahlen, ebenso für die Mehrkosten für ein teureres Gestell.

# MITMACHEN UND MITGEWINNEN

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

**Frage:** Welche Veranstaltungen (z. B. Sportfeste, Radtouren, Wanderungen, Zeltlager, Faschingsdisco, Fahrten zu Erlebnis- und Freizeitparks usw.) sollte Deiner Meinung nach der Vereinsjugendrat für Kinder und Jugendliche aller Abteilungen zusammen organisieren? Ihr könnt oder sollt natürlich noch weitere Vorschläge machen.

**Sagt uns, wozu Ihr Spaß oder Lust habt!**

---

---

---



DAS PRIVATE BANKHAUS  IHRE PRIVATE HAUSBANK

Privatbankhaus seit 1828

## SchmidtBank

110 Niederlassungen in Bayern  
Sachsen und Thüringen

Regensburg · Speichergasse 3 · Am alten Kornmarkt · Telefon 5 69 00

**Ganz unter uns**

Der frühere Vereinsvorsitzende SPD-MdL Jochen Wahnschaffe und CSU-Stadtratsfraktionsvorsitzender Gerhard Weber bewiesen beim Streetbasketballturnier im Stadion, daß Sport keine (parteilpolitischen) Grenzen kennt. Gemeinsam gingen sie zusammen mit Vereinsvorsitzendem (und ebenfalls Stadtrat) Herbert Schlegl auf Korbjagd gegen ein Team der Organisatoren. Viel Beifall ernteten vor allem die Politiker, die sich die Bälle so gut zuspielten, als würden sie das alle Tage machen.



Prominente Gäste im Sportpark der SG Post/Süd: Für eine Einlage-Show während des Streetbasketballturniers hat der Sponsor Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) den mehrfachen Enduro-Meister Paul Listl gewinnen können. In seinem Schlepptau hatte dieser Fürst Albert von Thurn und Taxis dabei. Für die jugendlichen Autogrammjäger war dieser Besuch ein „gefundenes Fressen“.

★★★★★★★★★★★★★★



Zur Post und zum Postsport gehört auch die Bundespost Betriebskrankenkasse. Dies dachte sich der stellvertretende Vorsitzende Ludwig Jungbauer und präsentierte die Bundespost-Betriebskrankenkasse mit einem attraktiven Informationsstand beim Spiel-, Sport- und Spaßfest im Sportpark. Neben Preisen gab es viele Informationen für die mehreren hundert Besucher.

Basketball-Abteilungsleiter Michael Schaller durfte Glücksfée spielen. Er zog in der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) die Gewinner eines Basketballs und einer Korbanlage, die es anlässlich des Streetbasketballturniers im Sportpark der SG Post/Süd zu gewinnen gegeben hatte. KKH-Geschäftsstellenleiter Franz Pilz überreichte die Preise an Harald Bachstefel und Stefan Häusler (von rechts).

**SCHILLINGER****KONSTRUKTIONEN  
IN STAHL  
UND LEICHTMETALL****DITTHORNSTRASSE 6  
93055 REGENSBURG  
TELEFON (09 41) 79 82 21  
TELEFAX (09 41) 79 82 27**



Wochenend und Sonnenschein und zweimal Glück für B-Jugend-Basketballer Oliver Schaller. Bei Runners Point gewann er eine Eintrittskarte für das Basketball-Länderspiel gegen die tschechische Republik in Landshut. Dort gelang ihm in der Halbzeitpause vor 2000 Zuschauern der große Wurf – von der Mittellinie in den Korb. Der Preis: Ein Warengutschein im Wert von 1000 Mark vom Sportfachge-

schäft Runners Point in der Königsstraße, den ihm Filialleiterin Christine Simmerl überreichte.

★

Die Mädchen und Buben der Badminton-Abteilung sind nicht nur im Verein leistungstark, sondern auch mit ihrer Schulmannschaft. Felix Künzer, Sebastian Büschel, Benjamin Stäbler, Michael Strebin, Laura Künzer, Doris Lohner, Nicole Kleinmann und Stefanie Weinmann qualifizierten sich mit dem Goethe-Gymnasium beim Landesfinale für das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin. Zur Vorbereitung dafür wurden sie zu einem Wochenendlehrgang in die neue Sportschule Oberhaching eingeladen.

★

Die beiden Tennis-Knabemannschaften hatten am Ende der Saison doppelten Grund zur Freude. Zum einen sind beide Mannschaften aufgestiegen, zum anderen wurden sie für diese Leistung mit neuen Trainingsanzügen belohnt, die die Fahrschule Jäckel gespendet hat.

Klaus Eder, Physiotherapeut der deutschen Fußballnationalmannschaft, ist für die SG Post/Süd immer da, wenn er gebraucht wird. So als „Glücksfee“ bei der Auslosung der DFB-Pokalbegegnungen im Sportpark (auf unserem Bild zusammen mit Vorsitzendem Herbert Schlegl und Spielleiter Weinberger), aber auch als Unterstützer der Fußballabteilung. Zwei Garnituren Spielkleidung und 20 Paar

Fußballschuhe hat er den Landesliga-Kickern gestiftet. Dankbar ist die Fußballabteilung auch für eine ganze Reihe von Ballspenden. Zu nennen sind hier der Schlüsseldienst Lohberger, H. Winter von der Christlichen Postgewerkschaft, der Personalrat des Postamts Regensburg H. Wowro und der ehemalige Spieler des TSV 1860 München und Post/Süd-Fan H. Mühlbauer.



## TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

Um allen eine rechtzeitige Planung zu ermöglichen, haben Vorstand und Vereinsausschuß einen Rahmenterminkalender verabschiedet. Dieser Plan wird zwar immer wieder Veränderungen und neuen Gegebenheiten angepaßt, er ermöglicht aber schon jetzt einen gewissen Überblick. Hier ein Auszug für alle Mitglieder (ohne Gewähr):

3. Oktober	Fußball-Landesliga-Heimspiel gegen 1. FC Nürnberg Amat.	12. November	Fußball-Landesliga-Heimspiel gegen Katzwang
15 Uhr		14 Uhr	
8. Oktober	Skibasar (Annahme 9.30 – 11.30 Uhr, Verkauf 13 – 15 Uhr)	19. November	Kathreintanz
12. Oktober	Vorstandssitzung/Vereinsausschußsitzung	3. Dezember	Fußball-Landesliga-Heimspiel gegen Ansbach
15. Oktober	Fußball-Landesliga-Heimspiel gegen Cham	14 Uhr	
14.30 Uhr		7. Dezember	Vorstandssitzung/Vereinsausschußsitzung
21. Oktober	Tennis-Saisonabschluß- und Siegesfeier	9.-11. Dezember	Ski-Auftaktfahrt nach Saalbach-Hinterglemm
19.30 Uhr		16.-18. Dezember	Schatzbergler treffen der Skiabteilung in Saalbach-Hinterglemm
28. Oktober	Fußball-Landesliga-Heimspiel gegen Vilshofen	2.-8. Januar	Ski-Jugendlager für Zehn- bis 17jährige
19 Uhr		14./15. Januar	Skikurse der Skiabteilung
29. Oktober	Bayerischer Abend der Ganghofer Buam	21./22. Januar	Skikurse der Skiabteilung
9. November	Vorstandssitzung/Vereinsausschußsitzung	28. Januar	Skikursabschluß- und Tagesfahrt nach Sudelfeld
1. November	Redaktionsschluß Post/Süd-Kurier	24.-26. März	Abschlußfahrt der Skiabteilung nach Werfen

Wußten Sie ...  
Wußten Sie ...  
... daß wir im Verein  
im Jahr 1993  
insgesamt:

- 51 052 Kilowattstunden Strom verbraucht und dafür 19 665,51 Mark bezahlt haben?
- 2032 Kubikmeter Wasser, das sind mehr als zwei Millionen Liter, verbraucht haben und dafür 8 965,42 Mark bezahlen mußten?
- 1240 Kubikmeter Warmwasser (= monatlich 63 000 Liter) fürs Duschen und zur Reinigung verbraucht haben?
- 34425 Liter Öl zum Beheizen des Vereinsheims und fürs warme Wasser verfeuert wurden, was 16 061 Mark kostete?

Allein diese vier Zahlen zeigen, daß Energieverbrauch und die Kosten dafür

im Verein einen wichtigen Kostenfaktor darstellen. Deshalb appelliert der Vorstand an alle, Energie sparen zu helfen. Das eingesparte Geld kommt direkt dem Sportbetrieb in den Abteilungen zugute.

**Deshalb:**

Schränken Sie den Wasserverbrauch beim Duschen ein und drehen Sie die Wasserhähne nach dem Duschen ab

Nutzen Sie die Flutlichtanlage gezielt und sparsam während des Sportbetriebs

Schalten sie nur so viele Lampen in den Innenräumen ein, wie unbedingt notwendig („Festbeleuchtung“ muß nicht sein!) und schalten Sie das Licht am Ende des Sportbetriebs aus.

## Basketball boomt auch bei Post/Süd

### Mit vier Mannschaften in die neue Saison

Der Basketball-Boom macht auch vor Regensburg und vornehmlich der SG Post/Süd nicht Halt. Leider müssen viele Nachfragen vor allem jüngerer Interessenten immer wieder abgewiesen werden, weil die dazu erforderlichen Hallen-Trainingszeiten nicht zur Verfügung stehen. Trotzdem ist die

die ganz jungen Bambini öffnen. Sechs- bis achtjährige Buben und Mädchen sollen in der Vereinshalle an den Basketballsport herangeführt werden. Interessenten erfahren Näheres in der Geschäftsstelle.

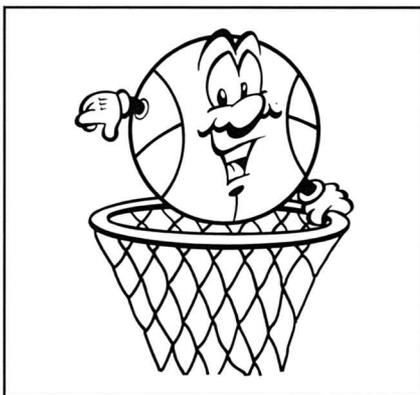
Die beiden Jugendmannschaften und das 1. Herrenteam versuchen in der neuen Saison, die am 2. Oktober beginnt, an die Leistungen des letzten Jahres anzuknüpfen. Ganz einfach wird dies aber nicht werden, sind doch eine ganze Anzahl Spieler altersbedingt in andere Mannschaften einzugliedern.

Höchstklassig spielt die A-Jugend, in der Leistungsklasse des Bezirks Mittel-

franken. Trainer Voitech Gajzur hat in der Vorbereitungszeit – selbst in den Ferien gab es keine Pause – ein neues Team geformt, das sich wieder den ersten Platz erkämpfen möchte. Die 1. Herrenmannschaft, die in ihrer ersten Saison gleich den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft hat, möchte auch hier vorne mit dabei sein. Denn nur wenn in diesem Jahr noch einmal ein Aufstiegsplatz erreicht wird, hätte auch die zweite Herren die

Chance, in die Bezirksklasse aufzurücken. Die B-Jugend möchte es diesmal besser machen als in der vergangenen Saison, als eine bessere Platzierung leichtsinnig verspielt wurde. Die Burschen haben sich die Ermahnungen ihres Trainergespanns zu Herzen genommen und wollen alles daransetzen, nach der Saison auch Leistungsklasse zu spielen.

Die Heimspiele der Basketballteams finden in der Dreifachhalle Königswiesen, in der Posthalle, und in der Halle der Berufsschule an der Alfons-Auer-Straße statt. Die Termine werden regelmäßig im Vereinsheim ausgehängt. Über Zuschauer-Unterstützung würden sich alle vier Mannschaften riesig freuen, denn das Erreichen der Saisonziele könnte auch davon mit abhängen.



Abteilung während der Sommerpause wieder einen Schritt vorangekommen: Eine weitere Herrenmannschaft wurde für den Spielbetrieb angemeldet, die Basketball weniger als Leistungs-, sondern lieber als Breitensport betreiben möchte. Das bedeutet aber nicht, daß diese Newcomer in der Kreisklasse nicht ein Wörtchen um die Tabellenspitze mitreden möchten. Zweite Neuerung: Noch in diesem Herbst möchte sich die Abteilung für

## Schnupperkurs im Basketball

Seit Jahren bietet das Sportamt der Stadt während der Weihnachtsferien für Kinder Schnupperkurse in verschiedenen Sportarten an.

Heuer ist auch Basketball wieder mit dabei – bei der SG Post/Süd.

Vom 27. bis 30. Dezember, jeweils von 10 bis 12 Uhr, können bis zu 50 Mädchen und Buben ab Jahrgang 1981 Basketball einmal selbst ausprobieren.

Anmeldungen sind beim Sportamt der Stadt möglich.

## Wieder Rückenschule

Ein neuer Kurs „Rückenschule“ beginnt am Donnerstag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr in der Sporthalle des Von-Müller-Gymnasiums. Interessenten können sich in der Geschäftsstelle oder bei Kursbeginn melden. Durchgeführt wird der Kurs von Mitarbeitern des Eden-Reha-Zentrums in Donau-stauf.

## Gewinnen Sie mit der SG Post/Süd ...

... für Ihre Gesundheit beim aktiven Sport,

... für Ihre Freizeit, die Sie bei uns mit netten Leuten verbringen können,

... und natürlich beim Preisausschreiben für Post/Süd-Kurier-Leser:

**1. Wieviel Geld mußte der Verein 1993 für Strom bezahlen?**

**2. Welcher adelige Besucher war beim Streetbasketball-Turnier der Basketballabteilung?**

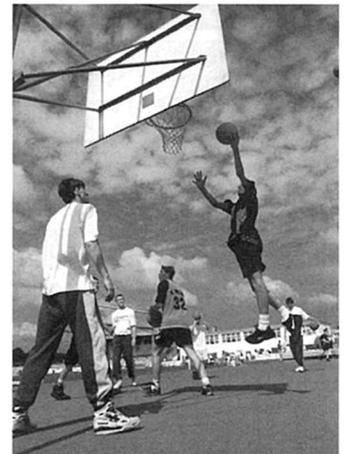
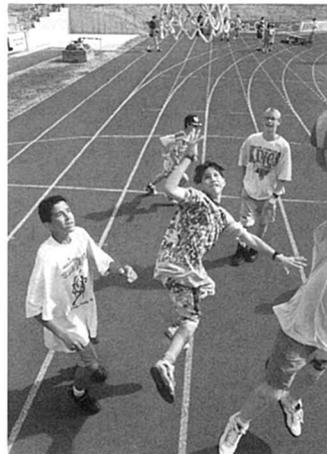
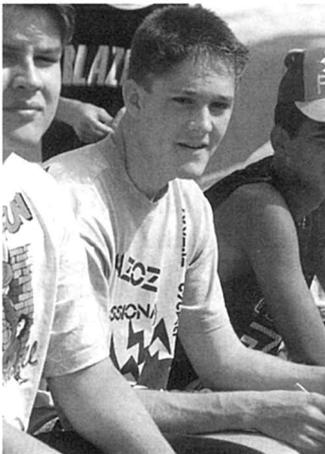
**3. Welcher Tennisspieler unseres Vereins wurde bayerischer Vizemeister?**

Unter den richtigen Einsendungen, die bis zum 15. Oktober 1994 mit dem Stichwort „Gewinnspiel“ in der Geschäftsstelle eingehen, werden wieder Sachpreise verlost.

Beim letzten Mal lauteten die richtigen Lösungen:

1. Norbert Gawron,
2. 4569 Mitglieder,
3. fünfmal.

Den Gewinnern Thomas Schleicher, Katrin Schicho und Sibylla Lodermeier wurden die Preise zugesandt.



Spaß-Sport bei fetziger Musik gab's im Sportpark beim Streetbasketball-Turnier, das die Basketballabteilung in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Basketballverband ausgerichtet hat. Rund hundert junge Leute (warum eigentlich fast ausschließlich Buben?) beteiligten sich an den Wettbewerben. Bei der Ausrichtung unterstützten die Krankenkassen DAK und KKH die Organisatoren, als Schirmherr überreichte Stadtrat Gerhard Weber den Besten Urkunden, Pokale und Medaillen.



## MIT SPAREN KOMMT MAN GANZ SCHÖN WEIT

Mit einem wichtigen Ziel vor Augen macht sogar das Sparen Spaß. Jeder Betrag, der auf die hohe Kante gelegt wird, rückt das Ziel ein Stück näher.

Zur Genugtuung über die eigene Leistung kommen jetzt noch die verbesserten Sparbedingungen: bei längerfristigen Sparverträgen zu den Zinsen noch Prämien von der Sparkasse. Sie

können das Vertragsende frei wählen; das heißt, Sie müssen nicht schon heute entscheiden, wie lange Sie regelmäßig sparen wollen (flexibler Sparvertrag). Nicht zu vergessen sind die deutlich erhöhten steuerlichen Freigrenzen für Erträge aus Sparguthaben.

Neue Freude am Sparen und Vorfreude auf das Sparziel garantiert Ihnen die Sparkasse. Sprechen Sie mit uns.

wenn's um Geld geht – Sparkasse



Unternehmen der Finanzgruppe

## S.T.A.R.Gas-Aktion der DAK

Gegen Alkohol am Steuer



Viele Prominente werben bei der Aktion S.T.A.R.Gas der Deutschen Angestellten-Krankenkasse gegen Alkohol am Steuer: „Don't drive drunk“. Im Rahmen des Streetbasketball-Turniers im Sportpark der SG Post/Süd stellte die DAK diese Aktion vor. Der vierfache deutsche Enduro-Meister, Vize-Weltmeister, Silber- und Bron-

zemedallengewinner im Motocrossfahren, Paul Listl, versicherte in einem Interview mit dem Gesundheitsberater der DAK, Dieter Strucks, daß er sich nie nach Alkoholgenuß ans Steuer gesetzt habe. Anschließend zeigte Listl den vielen jugendlichen Turnier-Teilnehmern seine Fahrkünste auf seiner Maschine.

## Senioren-Ausflug in die Tschechische Republik

Nach Chodska Chalupa und Domazlice

In der Senioren-Abteilung ist es Tradition, einmal im Jahr gemeinsam einen Ausflug zu machen. Für 1994 hatten die Mitglieder beschlossen, ins benachbarte Böhmen, nach Domazlice, dem früheren Taus, zu fahren. Da es in Tschechien nicht nur gutes Bier, sondern auch den bekannten Becherovka gibt und dort absolutes Alkoholverbot im Straßenverkehr gilt, wurde diesmal ein Omnibus gechartert. Da der Bus einiges kostete und die Abteilungskasse nicht gerade einen hohen Kontostand aufweist, wurde von allen Teilnehmern ein Zuschuß verlangt. Trotzdem waren schon Wochen vor dem Termin alle Sitzplätze ausgebucht.

Am 15. Juni ging's bei strahlendem Sonnenschein über Cham nach Furth im Wald/Schafberg. Gleich nach dem Grenzübertritt begann die zeitraubende Prozedur des Geldumtausches. Schon um

10.30 Uhr war das erste Ziel der Reise in „Chodska Chalupa“ erreicht. Die Gaststätte „Chodska Chalupa“ (Chodisches Bauernhaus) ist ein stilgerecht eingerichtetes Haus in der herrlichen südböhmischen Landschaft, ideal für den Naturliebhaber zum Wandern.

Nach dem Mittagessen wurde Taus angesteuert. Hier blieb es jedem überlassen, wie er den Nachmittag verbrachte. Die Stadt mit derzeit 12 000 Einwohnern zählt mit ihrem gut erhaltenen Marktplatz mit seinen Lauben zu den fünf städtischen Denkmalschutzgebieten in Westböhmen. Die Senioren schlenderten bei Sonnenschein durch die Arkaden und sahen sich das Angebot in den Geschäften an. Gekauft wurden Süßigkeiten, die billigen Zigaretten und auch Glaswaren. Zum Schluß trafen sich fast alle wieder in Straßenkaffees bei einer Tasse Kaffee und warmen chodischen Kuchen.

## Die ersten Heimspiele in der Handball-Bezirksliga

Herren-Mannschaft wurde gezielt verstärkt

Am 1. Oktober starten die Handballer in der Bezirksliga in die Saison 1994/95. Wie in der letzten Vereinszeitung berichtet, sind die Herren aufgestiegen. Durch die Verstärkung der Mannschaft mit den „Rückkehrern“ Richard Kummer, Jörg Kunz, Hans-Jürgen Menzel und Jochen Kaiser sowie den Neuzugängen Wolfgang Gebele, Thomas Maurer und Franz-Josef Eichhorn dürfte sich die junge Truppe in der Bezirksliga behaupten können.

Bei den Heimspielen ist die Unterstützung durch Handballfreunde der SG Post/Süd stets willkommen.

### Die ersten Heimspiele:

1.10., 19 Uhr, SG Post/Süd: TuS Grafenwöhr, Sporthalle Königswiesen,  
15.10., 19 Uhr, SG Post/Süd: TV Sulzbach, Posthalle,  
5.11., 17 Uhr, SG Post/Süd: ESV 27, Sporthalle Königswiesen,  
19.11., 19 Uhr, SG Post/Süd: SG Furth/Neukirchen, Posthalle.

## Schützen stellen ihr neues Domizil vor

Was wird aus dem Aufenthaltsraum?

Die neue Schießanlage wurde am 7. Juli durch den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Bau und Abnahme von Schießsportanlagen, Konrad Kraus, abgenommen. Das Amt für öffentliche Ordnung der Stadt erteilte am 15. Juli ebenfalls die Erlaubnis zum Betrieb der Schießanlage. Einige Auflagen müssen noch erfüllt werden. So muß zum Beispiel die Beseitigung des Kehrrichts durch Abbrennen im Freien erfolgen. Eine Alternative dazu wäre die Verwendung eines explosionsgeschützten Staubsaugers. Die Beschaffung eines solchen Turbosaugers für geschlossene Schießanlagen wurde inzwischen von der Vorstandschaft des Hauptvereins zugesichert. Leider gibt es noch unterschiedliche Äußerungen und Meinungen zu Ausbau und Bestuhlung des Aufenthaltsraumes. Angeblich stehen keine Finanzmittel für die Fertigstellung zur Verfügung, andererseits soll aber ein schöner Vorzeigeraum entstehen – warten wir's ab.

Am 16. Juli stellten die Schützen ihre neue Schießanlage im Rahmen des Sport-, Spiel- und Spaßfestes erstmals der Öffentlichkeit vor. Weit über 100 Gäste kamen, darunter auch Sportschützen und Verantwortliche vom

Oberpfalz- und Donaugau sowie von der Schützensektion Regensburg-Süd.

Das Sommerpreisschießen fand im Juli statt. Leider konnte nur mit Luftdruckwaffen geschossen werden. Die Preisverteilung wurde im Rahmen eines Sommerfestes im Garten von Abteilungsleiter Günter Leja durchgeführt.

### Die Gewinner:

#### Sommerscheibe – Luftgewehr:

1. Matthias Haselbeck (23,5 Teiler),
2. Josef Pritscher (48,5),
3. Alfred Koppenwallner (60,0).

#### Geburtstagsscheibe – Luftgewehr:

1. Josef Pritscher (32,0 Teiler),
2. Alfred Koppenwallner (45,0),
3. Gabriele Häusler (76,0).

#### Sommerscheibe – Luftpistole:

1. Franz Brunner (105 Teiler),
2. Peter Wolfrum (261),
3. Günter Leja (385).

#### Geburtstagsscheibe – Luftpistole:

1. Josef Pritscher (266 Teiler),
2. Winfried Mirl (275),
3. Franz Brunner (386).

## Tennis-Sieger der Vereinsmeisterschaft 1994

**Herren A:** 1. Frank Gröschl, 2. Daniel Mähler, 3. Thomas Moßhamer und Ralf Olma.

**Herren Doppel:** 1. Daniel Mähler/Jürgen Hinterwimmer, 2. Frank Gröschl/Thomas Moßhamer, 3. Marcus Lang/Ralf Olma und Klaus Benkert/Richard Benkert.

**Herren B:** 1. Markus Riepl, 2. Otmar Hiefinger, 3. Richard Benkert und Christian Prengler.

**Jungsenioren:** 1. Josef Lang, 2. Reinhard Rötzer, 3. Franz Löw und Gerald Schriml.

**Jungsenioren Doppel:** 1. Reinhard Rötzer/Gerald

Schriml, 2. Franz Löw/Josef Kreif, 3. Peter Dombrove/Manfred Beuthauser und Dr. Rudi Moser/Stefan Harbauer.

**Senioren:** 1. Klaus Bentz, 2. Heinz Haas, 3. Gerhard Spreitzer und Helmut Walkhoff.

**Senioren Doppel:** 1. Gerhard Spreitzer/Helmut Karl, 2. Heinz Haas/Helmut Walkhoff, 3. Oskar Duchardt/W.D. Lang und Arno Hochmuth/Gerd Wittmann.

Die Konkurrenzen Damen Einzel, Damen Doppel und Mixed konnten mangels Teilnahme nicht ausgespielt werden.

## Die besten Tennisspieler der Jugend-Vereinsmeisterschaft

**Knaben Einzel:** 1. Michael Schien, 2. Christoph Schießl, 3. Thomas Winkler und Gregor Schießl.

**Trostrunde Knaben:** 1. Benjamin Langer, 2. Georg Holten, 3. Stefan Wagner und Alexander Haas.

**Knaben Doppel:** 1. Veit Schaidinger/Christoph Schießl, 2. Stefan Wagner/Gregor Schießl, 3. Georg Holten/Benjamin Langer und Harald Maier/Thomas Winkler.

**Mädchen Einzel:** 1. Daniela Stiewing, 2. Sabine Hampel, 3. Katrin Arndt und Kristine Moser.

**Mädchen Doppel:** 1. Daniela Stiewing/Sabine Hampel, 2. Sybille Lehmann/Kristine Moser, 3. Cornelia Fuchs/Katrin Arndt.

**Junioren Einzel:** 1. Michael Greimel, 2. Sebastian Büschel, 3. Michael Griesbeck und Michael Gruber.

**Junioren Doppel:** 1. Michael Greimel/Sebastian Büschel, 2. Markus Horsch/Michael Schien, 3. Michael Gruber/Martin Appel.

Werde Mitglied der  
**POST SÜD**

## Rückblick auf die Tennis-Saison

### Den 2. Jungsenioren gelang der Aufstieg

Nachdem das erste Spiel der 1. Herrenmannschaft beim Oberligaaufsteiger SR Würzburg unglücklich mit 3:6 verloren ging, erreichte die Mannschaft um Kapitän Thomas Moßhamer dennoch den 3. Platz der Gruppenliga. Damit wurde exakt der gleiche Rang wie im Vorjahr belegt. Das große Handicap war der Ausfall von Oliver Niedermeier wegen eines im Training erlittenen Oberarmbruchs. Die erste Einzelniederlage seit seiner Post/Süd-Zugehörigkeit mußte Schwedenimport Johan Evergard beim Spiel in Lauf hinnehmen. Er verlor gegen den aktuellen rumänischen Davis-Cup-Spieler George Cosak mit 6:7 und 1:6. Bestens integriert waren die drei Neuen Daniel Mähler, Oliver Niedermeier und Oliver Scheil. Das Team spielte in der Besetzung Johan Evergard, Daniel Mähler, Thomas Müschenborn, Frank Gröschl, Oliver Niedermeier, Oliver Scheil, Thomas Moßhamer und Klaus Schützmann. Außerdem kam noch Daniel Wied zu Einsatz, der uns leider in Richtung Obertraubling verläßt. Für die neue Saison stehen mit Daniel Mähler, Thomas Müschenborn, Frank Gröschl, Oliver Niedermeier und Oliver Scheil bereits fünf Spieler für die 1. Mannschaft fest. Mit Johan Evergard sind die Verhandlungen noch im Gange.

Den Aufstieg in die Bezirksliga verpaßten die Mannen um Mannschaftsführer Jürgen Hinterwimmer in der 2. Herrenmannschaft. Nachdem man gegen Absteiger Cham 2 und Aufsteiger Obertraubling jeweils 4:2 nach den Einzeln Male in den drei Doppeln geschlagen geben. Die Mannschaft spielte mit Klaus Schützmann, Jürgen Hinterwimmer, Oliver Klemm, Marcus Lang, Stefan Schaeffer, Daniel Wied und Ralf Olma.

Die 3. Herrenmannschaft um Mannschaftsführer Markus Riepl erreichte wie im Vorjahr einen vorderen Mittelfeldplatz, während die 4. Herren zuletzt nur noch vier Spieler auf die Beine brachten und daher als Mannschaft abgemeldet werden mußte. Nächstes Jahr geht man wieder mit nur drei Mannschaften an den Start.

Die 1. Damenmannschaft schaffte trotz des spektakulären Neuzugangs von Madalina Niculaita aus Rumänien ihr Ziel Aufstieg in die Bezirksliga nicht. Die Mannschaft spielte mit Madalina Niculaita, Petra Kurz, Petra Kress, Sonja Ecker, Karin Zweck, Anja Ossig, Uschi Langer und Mannschaftsführerin Traudl Islinger.

Auch die 1. Jungsenioren konnten trotz der überragenden Nummer eins Bebe Almajan ihren Aufstiegstraum



**Die Jungsenioren II als Aufsteiger mit Manfred Beuthauser, Walter Knott, Sigi Spreitzer, Werner Dürrer, Alfred Mayer, Dr. Rudi Moser (stehend), Peter Dombrowe, Josef Lang, Matthias Höfer, Stefan Harbauer und Herbert Fleischer (vorne).**

nicht verwirklichen. Äußerst unglücklich verlor man das alles entscheidende Spiel beim Gruppenligaabsteiger Vilseck mit 4:5. Außer Bebe Almajan spielten noch Gerald Schriml, Klaus Seddig, Franz Löw, Reinhard Rötzer, Josef Kreif und Hans Rothammer.

Die 2. Jungsenioren steigen nach nur einer Niederlage aufgrund des besseren Satzverhältnisses von der Bezirksklasse 2 in die Bezirksklasse 1 auf. In der Mannschaft spielten Sigi Spreitzer, Josef Lang, Stefan Harbauer, Matthias Höfer, Dr. Rudi Moser, Herbert Fleischer, Peter Dombrowe, Martin Beuthauser, Fredi Mayer, Walter Knott und Werner Dürrer. Herzlichen Glückwunsch den 2. Jungsenioren, die damit dieses Jahr die einzigen sind, die den Aufstieg schafften.

Erneut knapp verpaßten die Senioren 45 um Heinz Haas den Aufstieg in die Bezirksliga.

In der Bezirksklasse 1 mußte man mit dem undankbaren zweiten Platz vorlieb nehmen. Nun wird der langersehnte Aufstieg in der Saison 1995 angepeilt. Die Mannschaft spielte mit Heinz Haas, Gerhard Spreitzer, Klaus Ossig, Dr. Hans Fühlhuber, Otto Maurer, Klaus Bentz, Helmut Karl und Rudi Seifert.

Im ersten Jahr ihrer Gruppenligazugehörigkeit schafften die Senioren 55 einen hervorragenden Mittelfeldplatz. Damit erreichte man das vor der Saison gesteckte Ziel, nicht abzusteigen, mit Bravour. Neben den Herren I hat sich damit noch eine zweite Mannschaft auf bayerischer Ebene etabliert. Zur erfolgreichen Mannschaft gehörten Otto Wagner, Valentin Hack, Oskar Duchardt, Hans Donhauser, Heinz Gröhlich, Wolf-Dieter Lang, Helmut Walkhoff, Dieter Czech und Norbert Knott.

# Titelanwärter trotz eines Fehlstarts

## Zu Saisonbeginn wichtige Punkte vergeben



**Großes Zuschauerinteresse beim Landesliga-Spiel gegen Weiden. Die Wettberg-Truppe holte sich dabei die ersten Heim-Punkte.**

Mit großen Ambitionen ging die 1. Mannschaft in die Saison 1994/95 der Landesliga-Mitte. Begründet wurde die Zuversicht mit wiederum recht namhaften Neuzugängen und einem sehr erfahrenen und erfolgreichen Trainer, Karsten Wettberg. An Spielern neu verpflichtet wurden Ralf Andresen (MTV Ingolstadt, vorher SpVgg Unterhaching), Martin Kratzer (SpVgg Weiden), Stefan Steinl (FC Amberg), Olaf Sand, Stefan Wolfzellner (beide ESV Ingolstadt), Marcus Trost (SpVgg Landshut) und „Heimkehrer“ Max Rauch

(SpVgg Plattling). Den Kader komplettiert noch Markus Klakus aus der eigenen Jugend, der wegen eines Kreuzbandrißes aber noch einige Zeit außer Gefecht ist. Demgegenüber sind mit Torwart Udo Kelch, Thomas Hellhörfer, Thomas Dietz, Stefan Kristl, Peter und Walter Nuber sowie Rupert Stegerer auch etliche Abgänge zu verzeichnen. Zudem beendete Erwin Hack seine aktive Laufbahn.

In den Vorbereitungsspielen sowie in den DFB-Pokalspielen auf Kreisebene konnte man mit den gezeigten Lei-

stungen sehr zufrieden sein. Doch leider setzte sich dieser Trend in den ersten Punktspielen nicht fort. Wie schon in den Jahren zuvor, wo die Mannschaft als „Spätstarter“ bezeichnet wurde, kam sie auch heuer nicht aus den Startlöchern und vergab bereits zu Saisonbeginn wichtige Punkte. Bleibt nur zu hoffen, daß Karsten Wettberg und seine Mannschaft die ersten Enttäuschungen schnell wegstecken können und sich die Mannschaft auf das besinnt, was sie wirklich kann. Der weitere Saisonverlauf wird zeigen, ob das hochgesteckte Ziel, das ganz klar Platz eins oder zwei hieß, nicht schon bald in zu weite Ferne rückt. Bei einer Umfrage unter den 18 Landesliga-Trainern vor der Saison zählten nicht weniger als 15 die SG Post/Süd zu den Titelanwärtern. Sicher eine schwere Bürde, die da zu tragen ist.

Neu in dieser Saison und einmalig in der Landesliga ist das Angebot von VIP-Karten. Der Kauf einer VIP-Karte beinhaltet einen reservierten Parkplatz, Tribünenplatz, Halbzeitimbiss im VIP-Raum sowie die Teilnahme an der Pressekonferenz nach jedem Heimspiel. Neues ist auch aus dem medizinischen Bereich zu vermelden. Nachfolger des langjährigen Masseurs Josef

„Guggi“ Guggenberger, der eine sehr gute Arbeit geleistet hat, aber nun aus privaten Gründen ausschied, wurde Bernhard Hotdneland, ein Mann von Klaus Eder aus dem Eden-Reha-Center in Donaustauf. Hervorzuheben ist immer wieder die ärztliche Betreuung der Mannschaft durch Mannschaftsarzt Dr. Klügl, der aufkommende Verletzungen entsprechend behandelt, so daß die Spieler in kürzester Zeit wieder einsatzbereit sind.

Die 2. Mannschaft ging nach Ihrem Abstieg in die C-Klasse mit dem bisherigen Trainer Dragan Djukic und Betreuer Graf sowie einem völlig neuen 18-Mann-Kader in die Saison 94/95 mit dem Ziel des sofortigen Wiederaufstiegs in die B-Klasse.

Die AH-Mannschaft (Senioren A) konnte zwar wieder den Meistertitel in der Kreisliga Gr. 2 holen, doch erstmals seit Jahren mußte man den Kreismeistertitel einer anderen Mannschaft, nämlich der SpVgg Ziegetsdorf, der man mit 3:5 nach Elfmeterschießen unterlag, überlassen. Somit wurde es auch zwangsläufig nichts mit der Titelverteidigung der Oberpfalzmeisterschaft. Dieses Ziel haben sich die „Alten Herren“ aber nun erneut für die Saison 94/95 gesteckt.

## F1-Jugend wurde ohne Gegentor Meister

Auf eine überaus erfolgreiche Saison kann die F1-Jugend als einzige Meistermannschaft der Saison 1993/94 zurückschauen. Den Meistertitel holten sich die Buben in der Gruppe B2 mit 15:1 Punkten und 42:0 (!) Toren. Dabei wurden so renommierte Mannschaften wie der Tabellenzweite TSV Karteh-Lappersdorf mit 4:0 und der Tabellendritte TB Regenstauf mit 10:0 regelrecht deklassiert. Auch die Erfolge bei den elf Turnieren, an denen die F1-Jugend teilnahm, können sich sehen lassen: Mit insgesamt 57:37 Punkten und 79:49 Toren wurden ein erster, zwei zweite, drei dritte, vier vierte und ein siebter Platz erreicht. Der höchste

Sieg gelang beim Turnier des VfR Regensburg gegen die Spielvereinigung Stadtamhof mit 15:0 Toren. Hervorzuheben ist schließlich noch das mit dem vierten Platz (von 36 gemeldeten Vereinen) besonders gute Abschneiden beim Turnier um den Sparkassenpokal. Die Vorrunde wurden mit 6:0 Punkten und 15:3 Toren als Tabellenerster abgeschlossen. Im anschließenden Viertelfinale gewannen die Gelb-Grünen gegen den FC Thalmassing nach einem spannenden Spiel mit 3:1. Erst im Halbfinale unterlag die F1 der verlustpunktfreien Meistermannschaft der A-Gruppe TV Oberndorf etwas unglücklich im Achtmeter-Schießen mit 4:5.



**Ohne Gegentor Meister. Das muß den F-Schülern erst einmal jemand nachmachen: Trainer Bernhard Weinzierl, Christoph Börszönyi, Peter Kumberger, Wolfgang Schütz, Thomas Wenzel, Wolfgang Biller (stehend), Florian Sponfeldner, Daniel Weinzierl, Daniel Ipfelkofer, Francisco Martin Ayala und Christoph Bäuml (knieend).**

## Gregor Schießl Bayerischer Vizemeister Tennis-Jugendarbeit trägt erste Früchte



Der frischgebackene Bayerische Vizemeister Gregor Schießl und sein Tennisschulleiter Jürgen Hinterwimmer.

Die vor vier Jahren begonnene Jugendarbeit der Tennisabteilung zusammen mit der Tennisschule Jürgen Hinterwimmer trägt ihre ersten Früchte. Gregor Schießl erreichte bei den Bayerischen Jüngstenmeisterschaften in Güntersleben bei Würzburg den zweiten Platz und holte sich somit den Titel eines Bayerischen Vizemeisters.

Die Meisterschaften sind geteilt in einen sportmotorischen und einen tennisspezifischen Teil. Beim sportmotorischen Teil müssen die jungen Cracks verschiedene unbekanntere Übungen in Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Ausdauer erfüllen, bevor am zweiten und dritten Tag die Tenniswettkämpfe beginnen. Gregor

konnte sowohl im sportmotorischen Teil als auch im Tenniswettkampf jeweils einen zweiten Platz belegen. Nur der Oberfranke Petschner war ihm überlegen. Beim Tenniswettkampf gewann Gregor vier Runden, bevor er ins Finale einzog. Im Viertelfinale schlug er den Oberbayern Langer 6:1 / 6:2, anschließend im Halbfinale schaltete er den Mittelfranken Ganß 6:0 und 6:2 aus, ehe er im Finale seinem Kontrahenten Petschner aus Oberfranken 6:2 / 6:1 unterlag.

Für Gregor Schießl war dies das erste Turnier dieser Größenordnung und mit seinem Ergebnis war er und sein Trainer Jürgen Hinterwimmer sichtlich zufrieden.

**Talente gesucht!**

Ab sofort führt die Abteilung Tischtennis Trainingsstunden für Kinder durch. Eingeladen sind alle Jungen im Alter von zehn und elf Jahren, die noch nicht in einem Verein Tischtennis spielen. Zeit: jeden Mittwoch und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr. Ort: Sporthalle der SG Post/Süd, Kaulbachweg 31.

## Knabenmannschaften steigen in die Bezirksliga auf Erfolge in der zweiten Punktspiel-Saison

Den strahlenden Gesichtern auf dem Bild sieht man die Freude an: Die beiden Knabenmannschaften mit ihrem Trainer und Coach Jürgen Hinterwimmer wurden Meister in der Saison 1994 und erreichten den Aufstieg in die Bezirksklasse. Dabei ist zu erwähnen, das beide Teams erst ihre zweite Punktspiel-Saison bestritten haben und ungeschlagen Meister wur-

den. Dies zeigt, daß nicht nur einzelne Spieler erfolgreiche Ergebnisse bei den Einzeltournieren erreichen, sondern daß eine breite Garde an spielstarken Knaben innerhalb der letzten vier Jahre entstanden ist. Ziel von Trainer Jürgen Hinterwimmer ist es, möglichst viele dieser jungen Cracks in naher Zukunft in die 1. und 2. Herrenmannschaft zu integrieren.



Doppelter Aufstieg der Tennisknaben: Michael Schien, Veit Schaidinger, Christoph Schießl, Trainer Jürgen Hinterwimmer und Michael Greimel (hinten), Josef Wanninger, Gregor Schießl, Stefan Wagner, Georg Holten und Harald Maier (vorne).

# ELEKTRO-ULBRICHT

- SEIT 1911 -

**Elektroinstallation – Blitzschutzanlagen**

Heilig-Geist-Gasse 4 · 93047 Regensburg

Telefon (09 41) 5 74 63

## Vorbereitung für die Wintersaison läuft auf vollen Touren

### Ganzjährige Fitneßgymnastik kommt gut an

Die Mitglieder der Skiabteilung haben den Sommer nicht tatenlos verstreichen lassen. Zwar hat – bei den diesjährigen Temperaturen durchaus verständlich – die Trainingsbereitschaft gegenüber den Wintermonaten nachgelassen, man konnte jedoch einen verstärkten Trend dahingehend erkennen, daß das Angebot einer ganzjährigen Fitneßgymnastik gerne in Anspruch genommen wird. Erfreut zeigten sich auch die Übungsleiterinnen im Kindertraining über die rege Teilnahme. Durch eine weitere Verstärkung des Teams in diesem Jahr können die nun vier Übungsleiterinnen für die zwei Gruppen dauerhaft optimale Bedingungen schaffen. Dies gilt sowohl für eine abwechslungsreiche Trainingsgestaltung als auch hinsichtlich der Sicherheit im Trainingsverlauf.

Als Trainingsabschluß vor der Sommerpause in den

Schulferien wurde in diesem Jahr ein Grillabend veranstaltet. Während sich die Erwachsenen später in gemütlicher Runde zusammensetzten, wurde für Kinder jeden Alters ein Rahmenprogramm mit Spielen und Staffeln angeboten. Besonders gut angekommen sind dabei die Spiele mit dem Fallschirm, die auch im Training sehr beliebt sind. Es zeigte sich, daß solche Spiele nicht nur den Kleinen, sondern ebenso den Eltern viel Spaß machen. Auch beim Spiel-, Spaß- und Sportfest im Juli konnten die großen und kleinen Besucher wieder mit dem Fallschirm spielen. Gut angekommen sind auch die übrigen Spiele wie Tauziehen und Fangspiele. Lediglich den Erwachsenen war es für den angebotenen Konditionstest im Seilspringen an diesem Tag wohl zu heiß.

Nun heißt es jedoch, sich wieder auf den Winter vorzu-



Bei alt und jung besonders beliebt: Spiele mit dem Fallschirm.

bereiten. Dies gilt sowohl in sportlicher als auch in organisatorischer Hinsicht. Das Programm für die Wintersaison steht bereits, als zusätzliche Vorbereitung werden die Übungsleiter einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren, der hauptsächlich Maßnahmen bei Sportverletzungen zum Thema hat. Teilnehmen kann auch jedes interessierte Abteilungs-

mitglied. Anfang Oktober ist wieder ein Skibasar, damit kleine und große Skifahrer mit der richtigen Ausrüstung in die kommende Saison starten können. Neben den Skikursen stehen in diesem Winter verschiedene Wochenendfahrten sowie die Skifreizeit für Jugendliche von 10 bis 17 Jahren in der Wildschönau auf dem Programm.

## Herbst-/ Winterprogramm der Skiabteilung 94/95

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| 8. Oktober                 | Skibasar Annahme: 9.30 bis 11.30 Uhr, Verkauf: 13 bis 15 Uhr, Rückgabe: 15 bis 16 Uhr.  |
| 15. Oktober                | Erste-Hilfe-Kurs, Anmeldung erforderlich.   |
| 4. Dezember                | Weihnachtsfeier mit Nikolaus für Kinder in Steinsberg „Alte Hofmark“, Beginn 17 Uhr, Anmeldung erforderlich.                      |
| 9.-11. Dezember            | Auftaktfahrt nach Saalbach/Hinterglemm, Preis: ÜF + Fahrt 100,- DM für Mitglieder, 120,- DM für Nichtmitglieder.                  |
| 16.-18. Dezember           | Schatzberglertreffen nach Saalbach/Hinterglemm, Preis: ÜF, Fahrt + Skipass 150,- DM für Mitglieder, 170,- DM für Nichtmitglieder. |
| 2.-8. Januar               | Jugendlager am Schatzberg/Wildschönau für Jugendliche zwischen 10 bis 17 Jahre, Preis: Fahrt + VP (ohne Skipass) 470,-DM.         |
| 14./15. und 21./22. Januar | Skikurs. Preise und Abfahrtszeiten werden in der nächsten Vereinszeitung bekanntgegeben.  |
| 28. Januar                 | Skikursabschlußfahrt und Tagesfahrt nach Sudelfeld.   |
| 24.-26. März               | Abschlußfahrt nach Werfen. Weitere Informationen in der nächsten Vereinszeitung.  |

Anmeldungen werden von K.H. Kraus unter Telefon 0941/5838-339 oder von P. Bornschlegl unter Telefon 0941/897401 entgegengenommen. Bitte überweisen Sie alle Teilnahmegebühren bis spätestens 14 Tage vor Fahrtbeginn auf das Konto 557 52-852 beim Postgiroamt Nürnberg, BLZ 760 100 85, mit Angabe des Termins und Teilnehmersnamens.

## Tennis-Termine in der tennislosen Zeit

### Freitag, 14. Oktober, 20 Uhr,

Besuch des Turmtheaters: „Hund im Hirn“, vier Einakter von Kurt Götz.

### Freitag, 21. Oktober, 19.30 Uhr,

Saisonabschlußfeier im Dechbettener Hof.

### Samstag, 10. Dezember,

„Passau im Advent“, Fahrt in die Drei-Flüsse-Stadt mit Stadtführung. Abfahrt 10 Uhr Tennisanlage am Weinweg, Rückfahrt gegen 18.30 Uhr.

Verbindliche Anmeldung bis 26. November unter Telefon 70 33 22.

### Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr,

Weihnachtsfeier in der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt Dechbetten, anschließend stimmungsvolles Beisammensein bei Fiederer, Dechbettener Hof.

## Ausgezeichnete Ergebnisse bei den bayerischen Badminton-Ranglistenturnieren

Zwischenzeitlich sind die bayerischen Ranglistenturniere abgeschlossen. Auch diese Jahr erzielten die Sportler der SG Post/Süd wieder ausgezeichnete Ergebnisse. In der Altersklasse U12 belegte Kerstin Oberhuber im Einzel den 2., im Doppel den 1. Platz sowie mit ihrem Partner Michael Schweinfurter Platz 3 im Mixed. Mit zwei 3. Plätzen im Mixed und im Doppel und einem 2. Platz im Einzel beendete Laura Künzer die Altersklasse U14.

Wegen der Teilnahme beim L-Kader, dem Kader der Topspieler in Bayern, konnte Felix Künzer nur an einem Ranglistenturnier teilnehmen. Hier erreichte er in der Altersklasse U16 mit Benjamin Stäbler Rang zwei. Erfreulich auch der erste Platz von Sebastian Büschel und Thomas Hutzler. Leider hat Thomas Hutzler zwischenzeitlich den Verein verlassen und verstärkt

zukünftig die Jugendmannschaft des SV Fortuna Regensburg. Auch im Mixed der Klasse U16 steht mit Sebastian Büschel und seiner Neuburger Partnerin ein Spieler der SG Post/Süd an der Spitze. In der Altersklasse U18 erreichte Sabine Sennebogen einen guten 5. Rang.

Nach Abschluß der bayerischen Rangliste haben sich somit mit Kerstin Oberhuber, Laura Künzer, Felix Künzer als Teilnehmer am L-Kader automatisch startberechtigt, Sebastian Büschel und Benjamin Stäbler fünf Spieler für die Südostdeutschen Ranglistenturniere qualifiziert. Die Badmintonabteilung war am 17. und 18. September Ausrichter des ersten dieser Turniere für Schüler und Jugend.

Aufgrund terminlicher Schwierigkeiten wurden die Vereinsmeisterschaften bereits am 16. Juli ausgetragen. Nicht am Start waren Sebas-

tian Büschel und Felix Künzer, die an einem Kaderlehrgang teilnahmen sowie verletzungsbedingt Laura Künzer. Bei den Herren gewann Neuzugang Michael Jagow vor Joachim Hettrich und Benjamin Stäbler. Hervorzuheben ist der 1. Platz von Kerstin Oberhuber im Dameneinzel, die diese Saison noch in der Altersklasse U12 startberechtigt war und die die Aktivenspielerinnen Beate Amann und Sandra Schweinfurter auf die Plätze zwei und drei verweisen konnte. Bei der Jugend wurde bis U14 in einer eigenen Gruppe gekämpft. Den Titel holte sich Thomas Imlohn vor Thomas Rötz und Matthias Kriegel. Das im Juli geplante Vierländerturnier wurde aufgrund der Absagen der österreichischen und italienischen Mannschaften nur zu einem Vergleich mit Pilsen. Während die Schülermannschaft den Gästen den Vorzug lassen mußte, konnte die Ju-

gendmannschaft einen knappen Erfolg verbuchen. Hier sei noch ein herzlicher Dank an die Abteilung der Stockschützen gerichtet, die ihre Vereins-hütte, wie im Vorjahr, für den gemütlichen Teil des Länderkampfes zur Verfügung stellte.



Obwohl sie noch in der Altersklasse „unter zwölf“ startberechtigt war, gab sie den erwachsenen Damen bei der Vereinsmeisterschaft das Nachsehen: Kerstin Oberhuber.

**Wir machen den Weg frei**

**Aller Anfang ist prima.**  
Unser PrimaStartpaket hilft allen Berufsanfängern auf die Sprünge. Es sorgt für reibungslosen Zahlungsverkehr, erfüllt Wünsche und sichert die Zukunft.

**Volksbank Regensburg eG**

# Happy Shakers in Masters-Vorbereitung

Großveranstaltung am 15. Oktober in Regensburg

Nachdem die Einzelsaison der Rock'n'Roller mit den Deutschen Meisterschaften ein Ende gefunden hat, können die Happy Shakers auf ein erfolgreiches Halbjahr zurückblicken. Neben dem wohl erfolgreichsten Paar der Saison, nämlich dem frisch verheirateten Ehepaar Fossi und Sabine Forster, sind nun (außer dem schon aktiven A-Paar Marcus Hubert und Kathrin Pindl) drei weitere Paare berechtigt, nächste Saison in der höchsten deutschen Tanzklasse zu

starten. Eine Ausgangsposition, die der Rock'n' Roll-Abteilung im wahrsten Sinne des Wortes das Prädikat „erstklassig“ zukommen lässt.

Dieser Meinung waren auch die Besucher des Bürgerfestes Königswiesen, auf dem die Happy Shakers auch dieses Jahr wieder auftraten und die SG Post/Süd würdig vertraten.

Auch international werden sich die Rock'n Roller heuer zum ersten Mal messen. Kathrin Pindl und Marcus Hu-

bert reisen am 8. Oktober zu den German Open Championships nach Bielefeld. Die Ausichten auf diesem internationalen Weltranglistenturnier sind für die beiden nicht sehr hoch, doch gilt es einmal Erfahrung auf dem internationalen Parkett zu sammeln.

Außerdem steckt die Abteilung voll im Training für den Höhepunkt der Herbstsaison, nämlich die German Masters, die Deutsche Meisterschaft der Rock'n Roll- und Boogie-Woogie-Formationen. Diese

Großveranstaltung findet am 15. Oktober in der Dreifachturnhalle in Königswiesen statt. Es verspricht eine Rock'n Roll Veranstaltung zu werden, wie sie Regensburg noch nie gesehen hat; sind doch die amtierenden Welt- und Europameister am Start.

Karten gibt es im MZ-Pavillon im Donau-Einkaufszentrum, am MZ-Anzeigenschalter und direkt bei den Happy Shakers unter der Tel.-Nr. 0941/647182.

## Rock'n Roll Jugend im Aufwind

Turnierdebüt der Jugendformation bei German Masters

Beim Spiel-, Spaß- und Sportfest am 16. Juli stellte Trainerin Barbara Maurer die neue Jugendformation der Öffentlichkeit vor. Diese Formation besteht aus acht Tanzpaaren zwischen acht und 14 Jahren. Nach zehn Monaten Choreographie- und Tanztraining konnte man den Gästen am Kaulbachweg in drei Auftrittsdurchgängen eine ansprechende Leistung präsentieren, die mit viel Applaus vom Publikum belohnt wurde. Trotz der guten Leistungen werden die verbleibenden Wochen bis zur Deutschen Mei-

sterschaft dazu genutzt, die Jugendformation zu vervollkommen. Bei großer Hitze rockten die Kids in neuen Turnieranzügen auf der Tartanbahn, wo normalerweise nur Leichtathleten zu sehen sind. Anschließend nutzte die Rock'n Roll-Jugend das große Sport- und Spielangebot, das an diesem Tag geboten wurde. Nicht nur die Freude über das gelungene Auftrittsdebüt, sondern auch das große Unterhaltungsprogramm ließen den Tag zu einem Erlebnis für die Jüngsten der Rock'n Roll-Abteilung werden.



Viel Applaus beim Auftrittsdebüt für die neue Jugendformation.

## Neue Schießsportanlage der Post/Süd-Schützen

Im Untergeschoß des Vereinsheimes haben die Schützen eine kombinierte Anlage für Pistole / Revolver, Luftgewehr, Luftpistole, Armbrust und Bogen geschaffen. Fünf Stände stehen für Pistole / Revolver aller Kaliber, 13 Stände für Luftgewehr und Luftpistole (umrüstbar für Armbrust) zur Verfügung, außerdem drei Bogenbahnen.

Die Aufnahmegebühr für die Disziplinen KK und GK Pistolen / Revolver beträgt

derzeit 200 Mark, alle anderen Disziplinen sind noch ohne Aufnahmegebühr.

Neumitglieder (LG und LP) müssen fünf Jahre im Verein (Schießabteilung) sein, um gebührenfrei zu den KK und GK Disziplinen wechseln zu können.

Für die Schießausbildung stehen zwei Fachübungsleiter mit Lizenz, vier Sportleiter, ein Jugendleiter und zahlreiche freundliche, schießbegeisterte Sportschützen zur Verfügung.

## Feldsaison zufriedenstellend

Faustballer ohne „rote Laterne“

Die Spiele in der Faustball-Kreisliga Oberpfalz-Süd wurden heuer in Obertraubling, in Herrnwahlthann und beim ESV 1927 abgewickelt. Erfreulicherweise gelang es unserer im Feld noch verhältnismäßig unerfahrenen Mannschaft, den SV Obertraubling III mit 27:25 und 21:11 zu besiegen und dadurch die „rote Laterne“ abzugeben. Mit 4:16 Punkten und 199:308 Bällen konnte das Nahziel, der vorletzte Platz, er-

reicht werden. Daß in der Mannschaft aber noch mehr steckt, verrietten einige gute Ergebnisse gegen besser platzierte Teams, wie 29:34 gegen Walhalla II und 18:20 gegen Meister Wacker 50 Neutraubling I. Jedenfalls haben die Mannen um Bujak, Himmelstoß, Fick, Ernstberger und Schwelle diese Mal recht ansprechende Leistungen gezeigt, so daß wir im September wieder guten Mutes in die Halle zurückkehren können.

## Sommersaison mit Aufstieg gekrönt

### Stockschützen wieder überaus erfolgreich

Die Sommersaison war für die Stockschützen überaus erfolgreich. Bei der Meisterschaft der Bezirksklasse Süd beim EV Regensburg konnte die 1. Mannschaft mit den Schützen Erwin Kern, Hans Schaller, Helmut Schmid und Ludwig Seidl den 1. Platz gewinnen. Nach einjähriger Klassenzugehörigkeit war dies der Wiederaufstieg in die Bezirksliga.

Nicht nur bei der Meisterschaft, auch bei Pokalwettbewerben war die Abteilung erfolgreich. Bei 17 Turnieren konnte 14 mal ein Pokalplatz erreicht werden, davon fünfmal der erste Platz. Diese Saison war die erfolgreichste der letzten Jahre. Die Erfolge sind auf den Trainingsfleiß und die Trainingsmöglichkeiten auf der Anlage im Sportpark zurückzuführen.

Außerdem führte die Abteilung für den Eisschießkreis die Kreismeisterschaften im Zielschießen durch. Leider mußte

beim ersten Termin abgebrochen werden, da der Wettergott nicht mitmachte. Beim 2. Versuch konnte die Veranstaltung ohne Probleme durchgeführt werden. Post/ Südschütze Günter Joppich konnte dabei den 4. Platz belegen und sich für die Bezirksmeisterschaft qualifizieren.

Am 14. August veranstaltete die Abteilung ihren alljährlichen Ausflug. Es war eine „Kreuzfahrt“ nach Kelheim. Die Beteiligung war groß, und der Wettergott uns gut gesonnen. Es war für alle Teilnehmer ein schönes Erlebnis.

Nachdem die Sommersaison zu Ende geht, bereiten sich die Stockschützen auf die Eissaison vor. Leider steht Ihnen trotz größter Bemühungen noch keine Trainingsbahn im Eisstadion zur Verfügung.

Für Interessenten am Stocksport besteht die Möglichkeit, sich an den Trainingsabenden (Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr) zu beteiligen.

## Kegler bei deutscher Postmeisterschaft

### Die Ziele für die neue Saison

Bei der Deutschen Meisterschaft der Postsportvereine in Wiesbaden konnte die 1. Herrenmannschaft den Titel leider nicht verteidigen. Das Team erreichte mit 2439 Holz den 7. Platz im Vorlauf. Damit verpaßte sie mit nur 18 Holz Unterschied den 6. Platz, der die Teilnahme im Endlauf bedeutet hätte. Die Einzelergebnisse der Mannschaft: Rudi Sommerer (420), Joachim Riedle (415), Johannes Zellner (412) Norbert Bambl (408), Franz Färber (394), Fritz Rohrwild (390). Bei der Einzelwertung Jugend B männlich holte sich Alexander Riede den 2. Platz.

### Clubpokal

Anläßlich der Saisonpause wird wieder die jährliche Clubmeisterschaft abgehalten. Sportwart Rudi Sommerer übernahm die Gestaltung. Die männlichen Teilnehmer wurden diesmal in zwei Gruppen aufgeteilt: Herren und Senioren. Bis zum Austragungsende am 31. August mußten 600 Schub gekegelt werden, 150 Schub auf jeder der 4 Bahnen. Die weibliche A-Jugend wurde in die Damengruppe integriert. Die männliche B-Jugend hält die Clubmeisterschaft mit 400 Schub ab.

### Überholte Bahnen

Die Abnahme der Kegelbahnen stand Anfang September wieder an. Die vier Bahnen wurden instandgesetzt bzw. überholt und mit neuen Spielen und Kugeln ausgestattet. Eine Austragung von Sportabzeichen zwischen Vor- und Rückrunde ist ebenfalls vorgesehen.

### Neue Mannschaftsaufstellung

In veränderter Besetzung wird die 1. Herrenmannschaft die Saison 1994/95 beginnen. Spieleraufstellung: Rudi Sommerer, Gernot Wenzel, Klaus Sommerer, Franz Färber, Fritz Michl und Ivica Paic. Mit diesem Team wird die Saison hoffentlich nicht so hart wie im Vorjahr und ein weiterer Abstieg verhindert. Der Auftakt erfolgte am 10. September mit einem Heimspiel gegen Spitze

Langenzenn. Die Heimspiele der 1. Mannschaft (Regionalliga Mfr./Opf): 8. 10. gegen SKK Blau Weiss Moosbach, 29.10. gegen SC Regensburg 2, 19.11. gegen Befreiungshalle Kelheim.

Die 2. Herrenmannschaft kegelt in der Kreisklasse A/1. Durch die Verstärkung mit Franz Janka und Paic sen. rechnet man sich eine Aufstiegsmöglichkeit aus. Weitere Spieler: Norbert Bambl, Rudi Baumer, Fritz Rohrwild, Joachim Riede. Die Mannschaft startete am 8. September in Neutraubling in die neue Saison.

Die 3. Herrenmannschaft wird mit Erwin Simmel, Max Sämmer, Ernst Holzberger, Günther Walter, Sepp Meier und Peter Kleiner besetzt.

Die 4. Herrenmannschaft besteht aus den Spielern Willi Neumeyer, Johannes Zellner, Gerhard Simmel, Werner Jaggo, Rudolf Langbrandner und Sepp Michl. Beide Mannschaften trugen am 9. September auf den eigenen Bahnen ihre ersten Kämpfe gegen den Sportclub und TSV Deuerling aus.

Die Spieler der 5. Mannschaft sind Hans Janka, Augustin Lang, Stevan Harangozo, Helmut Czerwinsky, Robert Ottl, Max Stieger, Joachim Dörnfeld und Reinhard Lippert. Das Team traf bei seinem ersten Spiel daheim auf die Mannschaft Weiß-Blau.

Die 1. Damenmannschaft mit Rosemarie Thaller, Karin Huber, Maria Ried, Christa Renk, Sylvia Sommerer und Daniela Harangozo hat sich fest vorgenommen, entsprechende Leistungen zu bringen, um in der Bezirksliga zu bestehen. Das erste Heimspiel gegen Pfatter fand am 5. September statt.

Die 2. Damenmannschaft mit Hannelore Simmel, Resi Sommerer, Christl Müller, Brigitte Riede, Petra Meyer, Sabine Simmel und Stefanie Hofmeister strebt einen oberen Platz in der Kreisklasse B an. Da Sabine Simmel zumindest in der Vorrunde nicht spielen kann und Stefanie Hofmeister nur noch „im Notfall“ einspringen will, wurden noch Peter Müller und Mark Becke in die Mannschaft gemeldet.

## Wenn Sie . . .

. . . unsere Vereinszeitung gelesen haben und sie Ihnen gefallen hat, werfen Sie sie bitte nicht gleich in den Papierkorb, sondern geben Sie sie an einen Kollegen oder Bekannten weiter, der oder die noch nicht Mitglied in der SG Post/Süd sind.

So gewinnen wir vielleicht weitere Freunde und Mitglieder.

Denn unser Verein bietet Sport für alle in 23 Abteilungen.

Vielen Dank.

## Ausflugstip der Wanderabteilung: Durchs Altmühltal nach Riedenburg

21 Wanderer fanden sich pünktlich wie immer am vereinbarten Parkplatz bei Prunn ein, um das Altmühltal zu erwandern. Das Wetter war zwar durchwachsen, aber gerade recht zum Bergauf-gehen durch das schöne Emmerthal nach Jachenhausen. Vom Teufelsfelsen, einem Ab-sprungpunkt der Drachen- und Gleitflieger, hat man einen herrlichen Blick ins Altmühltal, hin-auf nach Riedenburg mit sei-ner hochgelegenen Rosen-burg und den Ruinen Raben-stein und Drachenstein. Ein wunderschöner Wiesenweg führt über die Höhen, vorbei an der Schneider-Kapelle nach Riedenburg. Inzwischen hatte sich die Sonne durchge-setzt, so daß die Stimmung der Wanderer ausgezeichnet

war. Beim Faßi-Wirt wurde Einkehr gehalten, wo auch Se-nior Siegfried aus Berching herzlich begrüßt werden konn-te. Im angrenzenden Kristall-museum wurde die größte Bergkristall-Gruppe der Welt (7,8 Tonnen schwer aus Westarkansas/USA importiert) bewundert, ebenso die Repli-kate der 200 berühmtesten Diamanten der Welt und manches Wanderinnen-Herz schlug bei den Edelstein-Schmuckstücken höher. Gegen 14 Uhr hieß es Abschied nehmen. Auf eine gemütliche Rückwanderung entlang der Altmühl nach Prunn folgte noch eine genüßliche Kaffee-pause in der Burgschänke Randeck. Alle waren wieder vollauf zufrieden mit diesem 18-Kilometer-Wandertag.

## Herbert Epner wurde TT-Vereinsmeister 1994

Bei den Tischtennis-Ver-einsmeisterschaften 1994 ge-wann mit Herbert Epner ein Spieler aus der zweiten Mann-schaft. Dies ist umso beachtli-cher, als von der ersten Mann-schaft fünf Teilnehmer dabei waren. Im Endspiel unterlag Jürgen Scholze mit 1:2 Sät-zen. Erfreulich auch das gute Abschneiden des „Aufstiegers“ Peter Hildebrand. Er wurde ge-

meinsam mit Neuzugang Jo-chen Scholze, der nach der Sommerpause noch einen Trainingsrückstand hatte, Drit-ter.

Die Ergebnisse der Vereins-meisterschaft: 1. Herbert Epner, 2. Jürgen Scholze, 3. Jochen Scholze und Peter Hildebrand, 5. Hackl, Merk, Peter, Nitti, 9. Kresse, Wellens, Spies, Michael Hildebrand.



Tischtennis-Vereinsmeister 1994 wurde Herbert Epner (links) vor Jürgen Scholze (rechts).

## Starke Gemeinschaft gegen Ausländerhaß

„Sport spricht alle  
Sprachen“  
lautete vor eineinhalb  
Jahrzehnten das Motto einer  
Aktion der  
Deutschen Sportjugend.  
Diese Aussage ist heute  
aktueller denn je.



## Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, daß er beabsichtigt war. Unsere Vereinszeitung bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen!

## Die Abteilungen

<b>Badminton:</b>	Fritz Schweinfurter, Telefon 7 07-52 22
<b>Basketball:</b>	Michael Schaller, Telefon 94 71 24
<b>Behindertensport:</b>	Ewald Haunschild, Telefon 4 02 21 62
<b>Eisstock:</b>	Rolf Schmitz, Telefon 9 14 38
<b>Faustball:</b>	Wolfdietrich Weser, Telefon 4 77 48
<b>Fußball:</b>	Reinhold Winkler, Telefon 56 86-1 22
<b>Handball:</b>	Irmgard Bötha Telefon 40 94-6 25
<b>Jazztanz:</b>	Birgit Flauger, Telefon 99 19 18
<b>Judo:</b>	Peter Kurzetkowski, Telefon 70 16 84
<b>Aikido:</b>	Hagen Seibert, Telefon 7 90-24 14
<b>Nin-Jutsu:</b>	Robert Löw, Telefon (0 94 05) 62 22
<b>Karate:</b>	Trainer: Franz Seebauer, Telefon (0 94 03) 87 23
<b>Kegeln:</b>	Kurt Novotny, Telefon 9 39 55
<b>Leichtathletik:</b>	Marga Graf, Telefon 9 21 32
<b>Radsport:</b>	Siegfried Wagner, Telefon 7 07-47 02
<b>Rock 'n' Roll:</b>	Werner Hubert, Telefon 6 36 39
<b>Schach:</b>	Karl Geiger, Telefon 56 86-4 86
<b>Schützen:</b>	Günter Leja, Telefon 7 07-57 21
<b>Senioren:</b>	Karl Lehmann, Telefon 3 54 65
<b>Skat:</b>	Herbert Klarl, Telefon 9 33 54
<b>Ski:</b>	Gerhard Borschlegl, Telefon 7 07-33 21
<b>Tennis:</b>	Lothar Schriml, Telefon 58 45-1 00
<b>Tischtennis:</b>	Hans-Willi Reichelt, Telefon 2 37 09
<b>Turnen, Damengymn.:</b>	Sigrid Bitomsky, Telefon (0 94 98) 83 89
<b>Volleyball:</b>	Werner Regner, Telefon 99 71 30
<b>Wandern:</b>	Dipl.-Ing. (univ.) Gerd Ruhland, Telefon 7 07-50 02

## Die Vorstandschaft

<b>Präsident:</b>	Dipl.-Ing. Norbert Gawron, Telefon 40 94-3 00
<b>Vorsitzender:</b>	Herbert Schlegl, Telefon 56 86-1 20
<b>Stellvertretende Vorsitzende:</b>	Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler, Telefon 5 07-16 00
	Hans Thaller, Telefon 9 62 66
	Hermann Vanino, Telefon 20 03-5 42
<b>1. Schatzmeister:</b>	Dipl.-Ing. (FH) Johannes Förster, Telefon 58 38-2 27
<b>1. Schriftführer:</b>	Otto Meyerhofer, Telefon 7 25 54
<b>2. Schatzmeister:</b>	Dr. Christian Baumann, Telefon 58 45-1 01
<b>2. Schriftführerin:</b>	Petra Amann-Kirchberger, Telefon 5 05-18 01
<b>Jugendwart:</b>	Walter Hübl, Telefon 58 38-4 49
<b>Jugendsprecher:</b>	Florian Meyerhofer, Telefon 7 21 35
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl, Telefon 9 81 22
	Hermann Riedl, Telefon 40 94-4 10
	Michael Brucker, Telefon 58 38-1 10
	Josef Knecht, Telefon 56 80-5 07
<b>Geschäftsstelle:</b>	Kaulbachweg 31, 93051 Regensburg, Telefon 99 72 94, Telefax 94 82 16

Die Geschäftsstelle der SG Post/Süd ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und freitags von 8 bis 12.15 Uhr geöffnet, außerdem montags und mittwochs von 13 bis 16.30 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13 bis 18 Uhr.

## POST/SÜD Kurier

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.,  
Kaulbachweg 31, 93051 Regensburg  
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine (APV)  
Gestaltung und Gesamtkoordination:  
Radius Werbeagentur mbH, Regensburg, Tel.: (09 41) 2 07-3 84  
Anzeigen/Werbung: Radius Werbeagentur mbH, Regensburg,  
Tel. (09 41) 2 07-3 31  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten  
Druck: Druckzentrum der Mittelbayerischen Zeitung Regensburg  
Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe:  
1. November 1994